

## Thomas Wypior, Klavier

Mit acht Jahren begann Thomas Wypior seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Bad Driburg und studierte zusätzlich als Jungstudent der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Er errang mehrere Bundespreise bei Jugend Musiziert und anderen nationalen und internationalen Wettbewerben und war Stipendiat der Jürgen Ponto Stiftung.

Seit 2008 studiert Thomas Wypior an der Hochschule für Musik Detmold. Im Juni 2012 legte er seine Diplomprüfung bei Prof. Bob Versteegh ab, bei dem er sich nun auf sein Konzertexamen vorbereitet. Im Jahr 2013 gewann er beim International Piano Forum Frankfurt und als Semifinalist der Telekom Beethoven Competition jeweils den Publikumspreis.

Auf zahlreichen Meisterkursen arbeitete er u. a. mit Anatol Ugorski, András Schiff, Günter Ludwig, Ilja Scheps, Martin Spangenberg, Matthias Kirschner und Michel Béroff.

Während der Veranstaltung wird Beethovens Autograph zum 1. Satz der Klaviersonate c-Moll op. 111 ausgestellt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung auf der separaten Antwortkarte bis zum 20. November 2014 oder um eine Anmeldung per Fax oder Mail an:

Beethovens Werkstatt  
Beethoven-Haus Bonn  
Bonngasse 24-26  
53111 Bonn  
bernhard.appel@beethoven-haus-bonn.de  
per Fax : 0228 - 98175-72



**BEETHOVENS**  
WERKSTATT  
GENETISCHE TEXTKRITIK UND DIGITALE MUSIKEDITION

**HfM Detmold**  
HOCHSCHULE FÜR MUSIK



# Beethovens Werkstatt

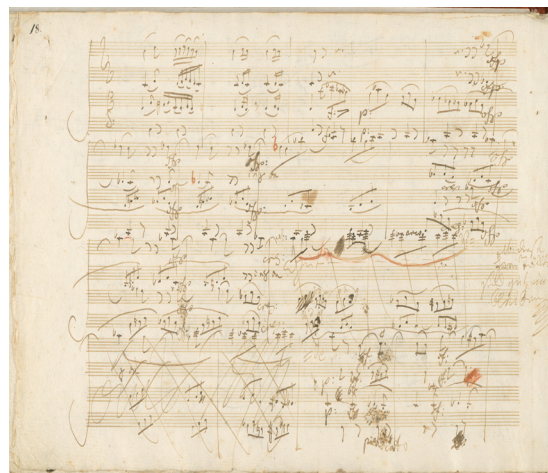
## Genetische Textkritik und digitale Musikedition

EINLADUNG

ZUR PRÄSENTATION DES PROJEKTS

»BEETHOVENS WERKSTATT«

»Denn Beethoven kann schreiben, Gott sei Dank, sonst  
freilich nichts in der Welt.«  
(Beethoven im Brief vom 20. Dezember 1822 an F. Ries)



(Streichquartett op. 59, Nr. 3, Satz II Autograph, BH 62)

Montag, den 1. Dezember 2014  
18.00 Uhr s.t.

Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses  
Bonn, Bonngasse 24-26, 53111 Bonn

IN KOOPERATION MIT DEM BEETHOVEN-HAUS  
BONN UND DEM MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN  
SEMINAR DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD  
UND DER UNIVERSITÄT PADERBORN

## BEETHOVENS WERKSTATT – GENETISCHE TEXTKRITIK UND DIGITALE MUSIKEDITION

Durch die Verknüpfung zweier neuer, wechselseitig aufeinander bezogener Forschungsansätze – der Genetischen Textkritik und der Digitalen Musikedition – soll die hochkomplexe Dynamik kompositorischer Prozesse im Oeuvre Beethovens in neuartiger Weise erfasst, dokumentiert und in exemplarischen digitalen Editionen wiedergegeben werden. Mit dem Vorhaben wird ein zentraler Gegenstand musikwissenschaftlicher Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen, um ein differenziertes Bild der in den Handschriften »gefrorenen« Textbewegungen zu gewinnen, diese im digitalen Medium wieder sichtbar zu machen und zugleich das Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei werden erstmals umfassende theoretische Konzepte der genetischen Textkritik musikalischer Werke erarbeitet.

Das Forschungsvorhaben verbindet mit den beiden Forschungsansätzen zwei spezialisierte Institutionen in einer engen Kooperation: das Beethoven-Haus Bonn und das Musikwissenschaftliche Seminar Detmold/Paderborn. Ersteres verfügt über eine der größten Sammlungen zur Beethoven-Überlieferung weltweit und ist nicht nur durch die hier vorhandene Expertise, sondern auch infolge der im Hause entwickelten Infrastrukturen (Forschungszentrum, Bibliothek, Digitales Archiv) ein idealer Standort für das Projekt. Die Arbeitsgruppe am Musikwissenschaftlichen Seminar der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn bringt ihre in Zusammenhang mit der Entwicklung der Edirom-Software ausgebaute Kompetenz im Bereich Digitaler Edition ein, die jüngst durch die Bewilligung eines BMBF-geförderten Zentrums »Musik – Edition – Medien« gewürdigt wurde. Durch die Zusammenarbeit mit dem Projekt »Beethovens Werkstatt« erwartet die Universität Paderborn neue Impulse für Ausbildung und Forschung in diesem Bereich.

Beethovens Werkstatt versteht sich somit gleichermaßen als Beitrag zur musikwissenschaftlichen Grundlagenforschung und als ein Projekt, in dem grundlegende Konzepte und Lösungen im Bereich der Schnittstelle von Musikwissenschaft und Angewandter Informatik entwickelt werden.

## PROGRAMM

### MUSIK

Ludwig van Beethoven:

Bagatellen op. 119, Nr. 1–3 ·

Allegretto · Andante con moto à l'Allemande

*Thomas Wypior, Klavier*

### GRUSSWORTE

Malte Boecker

*Direktor des Beethoven-Hauses Bonn*

Prof. Dr. Dr. hc. Gernot Wilhelm

*Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz*

Prof. Dr. Nikolaus Risch

*Präsident der Universität Paderborn*

Prof. Martin Christian Vogel

*Rektor a. D. der Hochschule für Musik Detmold*

Karl Schultheiß, MdL

*Sprecher des Wissenschaftsausschusses des Landtags NRW*

### MUSIK

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate c-Moll, op. 111

Maestoso – Allegro con brio ed appassionato ·

Arietta – Adagio molto semplice e cantabile

*Thomas Wypior, Klavier*

## PRÄSENTATION DES PROJEKTS »BEETHOVENS WERKSTATT«

*Susanne Cox M.A., Maja Hartwig M.A., Dr. Johannes Kepper, Elisa Novara M.A., Dr. Federica Rovelli, Richard Sänger M.A., Prof. Dr. Bernhard R. Appel, Prof. Dr. Joachim Veit*

### MUSIK

Ludwig van Beethoven:

Bagatelle op. 119, Nr. 11 · Andante ma non troppo

*Thomas Wypior, Klavier*

## EMPFANG